



215 Mio. Euro fließen in den **Nürburgring**

Der Ausbau der traditionellen Rennstrecke zur multifunktionalen Event-Location markiert die größte Wirtschaftsförderungsmaßnahme von Rheinland-Pfalz neben dem Flughafen Hahn. Tausend zusätzliche Arbeitsplätze und dynamische Wertschöpfung erhofft man sich von dem Mega-Projekt, das ab kommendem Jahr neben der Kernzielgruppe der Rennsportfans verstärkt auch Firmenkunden aus der Automobil- und Zulieferindustrie sowie Kongress- und Tagungs-Veranstalter ansprechen will. Im Mittelpunkt soll das ‚individuelle, authentische und unvergessliche Erlebnis‘ stehen.



Die Marke Nürburgring existiert seit 80 Jahren, ist mit Veranstaltungen wie der Formel 1, dem AvD-Oldtimer-Grand-Prix, dem ADAC-Truck-Grand-Prix, der Superbike-WM oder dem ADAC-Zurich-24h-Rennen eng verknüpft – jedoch nicht rein auf Motorsport fixiert. Bereits in den vergangenen Jahren bestand der Mix aus ca. 100 Motorsportveranstaltungen und 200 sonstigen Events. Jetzt soll der nächste Schritt folgen, der sich in vier strategische Module gliedert: Neben der Vernetzung mit dem touristischen Angebot der Region liegt der Schwerpunkt auf wetterunabhängigen Präsentations- und Eventflächen, einer neuen veranstaltungstauglichen Haupttribüne und einem Motorsport-Resort managed by Lindner.

Location-technisches Schwergewicht ist der „Boulevard“ entlang der Start- und Zielgeraden mit Indoorarena (2.000 qm, 3.600 Sitzplätze), Eventhalle (1.800 qm, bis 1.500 Personen) sowie einer „Indoor-Attraktion“ als Science Center plus Marken-Erlebniswelten führender Autobauer; dazu kommt u. a. ein Race-Coaster, der sogar „der schnellste der Welt“ werden soll – vielleicht ja ein Thema für beschleunigtes Teambuilding?

Außerdem sieht der Masterplan den Neubau einer modernen Haupttribüne vor – neben 5.000 überdachten Sitzplätzen ist ein Business-Loungebereich bis 600 Gäste geplant. Im Zuge mehrtägiger Veranstaltungen soll man auf reichhaltige Übernachtungskapazitäten zurückgreifen können. Außer dem Vier-Sterne-Hotel (160 Zimmer) mit Superior-Etage und direkter Anbindung an den Boulevard ist besonders das Lindner Congress & Motorsport Resort Nürburgring zu nennen (154 Zimmer): mit Konferenzbereich, Spielcasino, Hubschrauberlandeplatz und direktem Zugang zur Tribüne am Ring. Siegfried Wenzelmann heißt der neue Direktor. Sollte all das noch nicht reichen: Erlebnisgastronomie und Kapazitäten bis 5.000 Personen avisiert das neue „Dorf Eifel“ gegenüber dem Boulevard: Denn schließlich will der Nürburgring auch ab nächstem Jahr kein Lonely Player sein, sondern man sieht seine Identität ausdrücklich in der Region verwurzelt.